

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Ankauf (1000 DM) R. Keller, Stuttgart
 2. Ankauf (1000 DM) Behnisch und Seidel, Radolfzell.
- Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Primar- und Sekundarschulbauten in Aarau. Der Stadtrat beauftragte drei Aarauer Architekturgemeinschaften mit der gleichzeitigen Projektierung folgender Schulbauten: Primarschulhaus (12 Kl.) und Sekundarschulhaus (15 Kl.) im Schachen; Primarschulhaus (15 Kl.) im Zelgli, Aarau. Beide Anlagen waren so aufeinander abzustimmen, dass im Sinne einer echten Rationalisierung die Grundlage für die Verwendung gleicher baulicher Einheiten geschaffen wird. In den beurteilten Entwürfen fand sich die Wirtschaftlichkeit (Baukosten, Betriebskosten, Unterhalt) als wesentliche Bedingung – wenn auch mit unterschiedlichem Erfolg – berücksichtigt. Alle drei, bzw. sechs Vorschläge wiesen das im Durchschnitt günstige Verhältnis zwischen Unterrichtsflächen: Verkehrsflächen = 65:35 auf. Das Ergebnis zeigt auch, dass sich gute städtebauliche und architektonische Qualitäten durchaus mit einer rationellen Lösung vereinbaren lassen und, wo dies zutrifft, die Wirtschaftlichkeit, neben der gestalterischen Konzeption, bei der Auftragserteilung umso mehr in den Vordergrund gestellt werden kann. Die Expertenkommission mit den Architekten Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn, O. Hänni, Baden, H. Reinhard, Bern und Stadtbaumeister R. Turrian, Aarau, empfahl einstimmig das Projekt der Arbeitsgemeinschaft *E. Aeschbach/Richner & Bachmann*, Mitarbeiter *W. Felber* und *Joe Meier*, Aarau, zur Weiterbearbeitung beider Bauaufgaben.

Schulhaus der Abteilung Verkaufspersonal der Gewerbeschule in Zürich 6, Unterstrass. Der Stadtrat von Zürich eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Schulhaus der Abteilung Verkaufspersonal der Gewerbeschule an der Stampfenbach-/Niklaus-/Gallusstrasse im Quartier Unterstrass. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten, sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich (gleiche Bedingungen gelten für beigezogene Mitarbeiter). Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, W. Althaus, Bern, M. H. Burckhardt, Basel, W. Hertig, Zürich, E. Schindler, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist H. Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Zürich. Für 6–8 Preise stehen 40000 Fr. und für Ankäufe 15000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm umfasst 26 Klassenzimmer zu je 24 Schülern, 4 Warenkudenzimmer mit zugehörigen Sammlungszimmern, 2 Räume für Maschinenschreiben, Lehrerzimmer, Schülerbibliothek, 2 Materialzimmer, Schulverwaltung (3 Büros), 2 Sanitätszimmer, Aufenthalts- und Erfrischungsraum, Mehrzwecksaal mit Nebenräumen, Abwartwohnung, Heizanlage und Luftschutzräume. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kub. Berechnung, Erläuterungsbericht. Frist für die Fragenbeantwortung ist der 31. Mai. Abgabetermine: Für die Entwürfe 31. Oktober, für die Modelle 14. November 1967. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes (Büro 303), Amtshaus IV, Uraniastr. 7, 8001 Zürich, Montag- bis Freitagvormittag zwischen 8 h und 11 h.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Die Tiefbaudirektion der Stadt Bern lädt die Fachvereine SIA, BSA und GAB ein auf Dienstag, den 18. April, 20.15 h ins Hotel Schweizerhof, grosser Saal im 1. Stock zu einer Orientierungsversammlung über *Planung von Nationalstrassen* auf dem Gebiete der Stadt Bern. Programm: 1. Begrüssung und Einführung durch den städtischen Tiefbaudirektor, Gemeinderat *Hans Morgenthaler*. 2. Orientierung über die Führung der Stadt tangente Nord durch Obering. *U. Kunz*, Chef des Kant. Autobahnamtes. 3. Erläuterung der Planung der Stadt tangente Nord durch *A. Spring*, dipl. Ing., städtische Tiefbaudirektion. 4. Diskussion.

Zürcher Ing.- und Arch.-Verein

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1967

Arch. *H. Pfister*, Präsident des ZIA, begrüsst die rund 200 Anwesenden zur ausserordentlichen GV, die als einziges Traktandum die *Beteiligung des ZIA am Stamm-Aktienkapital der SIA-Haus AG* aufweist.

Der Präsident schildert kurz die Situation, die zur Einberufung der Versammlung geführt hat und teilt mit, dass bis zum 31. März 1967 das Vorzugs-Aktienkapital der SIA-Haus AG von 4,5 Mio Fr. überzeichnet worden ist. – Der Baufonds des ZIA beträgt Fr. 106000.—,

so dass die Sektion noch Fr. 44000.— aufbringen muss, damit sie die ihr von der SIA-Delegiertenversammlung zugeteilten Fr. 150000.— am Stamm-Aktienkapital übernehmen kann. Der von den übrigen SIA-Sektionen zu übernehmende Anteil von total Fr. 150000.— ist nicht voll gezeichnet worden (die Sektionen Basel, Schaffhausen und Fribourg haben verzichtet), so dass noch ein Betrag von Fr. 48700.— offen steht.

Arch. Pfister lässt hierauf über folgende drei Anträge des Vorstandes einzeln abstimmen:

- a) Der ZIA nimmt ein zinsloses Darlehen von Fr. 44000.— auf, um sich an der SIA-Haus AG mit Fr. 150000.— zu beteiligen.
- b) Der Sektionsbeitrag wird während drei Jahren um Fr. 10.— erhöht (von Fr. 15.— auf Fr. 25.—), um das obige Darlehen zurückzahlen.
- c) Der ZIA garantiert für die Sicherstellung des Fehlbetrages beim Stamm-Aktienkapital von Fr. 48700.—. Der Betrag wird von Mitgliedern in Form eines dreijährigen Konsortialvertrages bereitgestellt. Es ist beabsichtigt, diese Aktien an andere SIA-Sektionen kostendeckend abzugeben.

Diese Anträge werden von der Versammlung bei nur ein bis zwei Gegenstimmen gutgeheissen.

Ing. W. Jegher dankt im Namen der Mitglieder dem Vorstand und der SIA-Haus-Baukommission für die in dieser Sache geleistete Arbeit. Zürich, 6. April 1967

Der Präsident: *Hans Pfister*

Der Protokollführer: *E. Biefer*

Mitteilungen aus der UIA

1. Internationale Wettbewerbe

Zentrum der Stadt Varna (Bulgarien) und Konferenzzentrum mit Hotel in Saudiarabien. Beide Wettbewerbsresultate sind in der «UIA-Revue» No. 43 erschienen, letzteres reich bildert. Das Projekt von Rolf Gutbrod und Frei Otto, das für Mekka bestimmt wurde, geht technisch ganz neue Wege (Umraumklimatisierung).

Maison Européenne 1966/67. Resultat:

1. Etienne Dusart, Beaumont et Joseph Verbauwhede (Belgien).
2. Michel Dussart, Thuin et Louis-Marie Evereaert (Belgien).
3. Fernand Kaminski (Frankreich).
4. Loys Vervenne (Belgien).
5. Fernando M. Garcia-Ordóñez, Juan M. Dexeus Beatty, Julio Bellot Porta, José M. Herrero Cuesta (Spanien).
6. Alexander Placko, Dusan Botka (Tschechoslowakei).
7. Walter Cogge, Frans de Groodt, Andries Jagenaar, Antoine Philips, Walter Toubhans, Johan d'Huyvetter (Belgien).
8. Michel Lefebvre, Robert Bezou, Witold Zandfos (Frankreich).

2. Internationale Organisationen

f.i.h.u.a.t. Internationaler Kongress vom 27. August bis 2. Sept. 1967 in Berlin. Thema «Die urbane Erneuerung und die Zukunft der Stadt». Untergruppen: «Urbane Erneuerung und urbane Funktionen» (Referent: G. A. Wissink, Holland), «Urbane Erneuerung und urbane Konzeptionen» (Referent: C. Buchanan), «Öffentlicher und privater Anteil an der urbanen Erneuerung» (Referent: L. Campanello, Schweden). Anmeldung bis 31. Juli an: Deutsches Reisebüro, Postfach 3621, Frankfurt a. Main 1.

f.e.a.n.i. 5. internationaler Kongress vom 7. bis 12. Mai 1967 in Athen. Thema: «Die Ausbildung des Ingenieurs im Hinblick auf seine technische und wissenschaftliche Verantwortung. Seine Grundausbildung und seine Weiterbildung.» Anmeldung bei FEANI, 1 bd. Malesherbes, Paris 8e.

Monat der Ekistik vom 10. Juli bis 4. August 1967 in Athen: Das dritte Jahr des internationalen Seminars über Ekistik (10. bis 17. 7.), Symposium von Delos (22. bis 29. 7.), 3. Generalversammlung der Gesellschaft für Ekistik (29. 7.) und Diskussionen über Forschung in Ekistik (31. 7. bis 4. 8.). Anmeldung an M. Psomopoulos, Thens Center of Ekistics, P.O. Box 471, Athen.

Ankündigungen

Technorama, Schweizerisches Technisches Museum

Die 11. ordentliche Generalversammlung beginnt am Freitag, 21. April 1967, um 19 h, im grossen Saal des Restaurant «Wartmann», Paulstrasse 2 (beim Hauptbahnhof Winterthur). Programm: I. Statutarische Regularien. II. Bericht über den Stand der Planung über Aufgabe und Zielsetzung des Technoramas (mit Lichtbildern): a) Referat von Oberingenieur *Mario Martinaglia* sowie ergänzende

Mitteilungen vom Planungsteam (Arch. G. Cocchi, Arch. P. Zoelly, Ing. H. Hosdorf, Leiter Arch. F. Amrhein). b) Aussprache über Ziel und Zweck des Technoramas.

Vorgängig der Generalversammlung findet um 16.30 h die Eröffnung der Ausstellung «75 Jahre Drehstrom in der Schweiz» statt, und zwar in Lagerhalle I an der äusseren Frauenfelderstrasse, rund 15 Gehminuten ab Trolleybusstation Stadlerstrasse, Richtung Frauenfeld. Den Mittelpunkt der kleinen Ausstellung bildet der von der Maschinenfabrik Oerlikon geschenkte erste vertikale Drehstromgenerator der Welt, 1892 in der alten Zentrale Hochfelden an der Glatt in Betrieb gesetzt.

Tagungen während der Hannover-Messe 1967

Wie in den Vorjahren werden anlässlich der Hannover-Messe 1967 (29. April bis 7. Mai) mehrere Tagungen auf dem Messegelände durchgeführt. Den Auftakt bildet ein *Indiengespräch* am 30. April. Als Hauptredner wird der indische Botschafter bei den Europäischen Gemeinschaften in Brüssel, T. Swaminathan über Probleme des indischen Handels mit der Bundesrepublik Deutschland und West-Europa und über Grundsatzfragen der zweiten Welthandelskonferenz 1968 in Neu Delhi sprechen.

Die Fachtagung *Elektronik* am 2. und 3. Mai steht unter dem Generalthema «Digitale Datenverarbeitung». In drei Fachsitzungen werden die Themen «Numerisch gesteuerte Arbeitsmaschinen», «Prozessrechen-systeme» und «Peripherer Datenverkehr» behandelt.

Zur Hannover-Messe wird erstmals eine Fachtagung *Förder-technik* durchgeführt. Veranstalter sind Prof. Dr.-Ing. A. Vierling, Direktor des Instituts für Fördertechnik an der TH Hannover, die Fachgemeinschaft Hebezeuge und Fördermittel im VDMA, Düsseldorf, und die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG. Die Tagung findet statt am Dienstag, dem 2. Mai 1967 im Kongressaal II des Internationalen Zentrums auf dem Messegelände. Tagungssprache ist Deutsch. Die Teilnehmergebühr beträgt DM 25.—. Hierin eingeschlossen sind eine Eintrittskarte für die Hannover-Messe sowie die Broschüre mit den ungekürzten Referaten. Anmeldeunterlagen können bei der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. II a, D-3000 Hannover-Messegelände, angefordert werden.

Der *Baumaschinentag*, der am 3. Mai turnusgemäss in Hannover stattfindet, ist mit seinen Themen auf die Hersteller und Abnehmer von Baummaschinen zugeschnitten.

Die Tagung der *Postingenieure* am 3. und 4. Mai steht unter dem Thema «Farbfernsehen».

Am 5. Mai treffen sich traditionsgemäss die *Eisenbahningenieure* zu einer technisch-wissenschaftlichen Fachtagung.

Die Europäische Vereinigung der Spitzenverbände des Büromaschinen-, Büromöbel- und Organisationsmittel-Fachhandels und der Büromaschinenmechaniker-Organisationen (CECOMA) hält am 2. Mai ihre sechste Jahreshauptversammlung auf dem Messegelände ab.

Die Vereinigung Europäischer Hohlglas- und Keramik-Grosshandelsverbände trifft sich am 30. April zu einer Delegiertentagung; die Europäische Union des Porzellan-, Keramik- und Glas-Einzelhandels (UDECEVER) führt am 1. Mai auf dem Messegelände eine Tagung durch.

Symposium über Lohnanreicherung und Privateigentum von Kernbrennstoffen

Das amerikanische Atomic Industrial Forum Inc. und das Deutsche Atomforum e.V. führen am 2. und 3. Mai 1967 in Frankfurt am Main ein gemeinsames Symposium über Lohnanreicherung und privates Eigentum von Kernbrennstoffen durch. Folgende Hauptthemen werden behandelt: Lohnanreicherung; Privateigentum oder private Betriebsführung von Anreicherungsanlagen; Sicherheitsüberwachung; die Rolle von Staat und Wirtschaft bei den Genehmigungsverfahren. Schweizerische Fachleute sind zur Teilnahme eingeladen. Anmeldeformulare und Programme sind erhältlich bei der Geschäftsstelle der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA), Bärenplatz 2, Postfach 2613, 3001 Bern, Tel. (031) 22 03 82.

2. Strahlenschutzkurs für Laboranten und Monteure

Das Eidg. Institut für Reaktorforschung (EIR) führt einen zweiten Strahlenschutz-Einführungskurs für Laboranten und Monteure durch. Dieser findet vom 7. bis 11. Mai 1967 am EIR in Würenlingen statt und soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, die vom betriebs-eigenen Strahlenschutzsachverständigen vorgeschriebenen Methoden und Sicherheitsmassnahmen zu befolgen und die Messung der radioaktiven Kontamination und die geplante Handhabung oder Bearbeitung des Werkstückes ohne gesundheitliches Risiko für sich oder

andere Personen durchzuführen. Das Kursprogramm umfasst rd. 6 Stunden Theorie und rd. 30 Stunden praktische Übungen und Demonstrationen. Das Kursgeld beträgt für Universitäten und Aktionärsfirmen der Reaktor AG 190 Fr., für andere Firmen 280 Fr. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen beschränkt. Weitere Auskünfte erteilt der Kursleiter: J. Schwammberger, Abteilung Strahlenüberwachung, Eidg. Institut für Reaktorforschung, 5303 Würenlingen; Telefon (056) 3 07 41.

Höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV

Programm für das Sommersemester: 1. *Vorlesung über höhere Mathematik*: Hauptsätze der Differentialrechnung; Hauptsätze der Integralrechnung; Einführung in das Gebiet der Differentialgleichungen. Dozent Prof. Dr. A. Häusermann. Kursbeginn: 21. April 1967. – 2. *Vorlesung über Wahrscheinlichkeitsrechnung*: Zufallsereignisse und Zufallsvariable; Häufigkeitsverteilungen; Parameter und Verteilungen; Grenzwerttheoreme. Dozent: Dr. sc. math. Schläepfer. Kursbeginn: 24. April 1967.

Kursort: Eidg. Technische Hochschule. Kurskosten: Jeder Kurs Fr. 75.— für 18 Doppelstunden. Programme und Anmeldeformulare zu beziehen bei A. Graf, Schuppisstr. 8, 8057 Zürich.

Vingtièmes Journées Internationales d'Etude des Eaux, Liège 1967

Diese Studientagungen werden in Liège, im Palais des Congrès, vom 22. bis 27. Mai 1967 stattfinden, veranstaltet vom Centre Belge d'Etude et de Documentation des Eaux (CEBEDEAU), das gleichzeitig sein zwanzigjähriges Bestehen feiert. Die Tagung wird drei Themen behandeln: vom 22. bis 24. Mai «Das Wasser im 20. Jahrhundert» (Wasserversorgung, gewerbliche Abwässer, Wasserverunreinigung, Schutz gegen Verunreinigung, Abwasserbehandlung, Kesselspeisewasser); am 24. und 25. Mai «Korrosion und Korrosionsschutz»; am 25. und 26. Mai «Kunststoffe, Untersuchungen und Anwendungsmöglichkeiten». Am 27. Mai finden Ausflüge und Besichtigungen statt. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an CEBEDEAU, Sekretariat der Journées 1967, 2, Rue A. Stévert, Liège, Belgien.

Frankfurter Bautag 1967

In Verbindung mit der Rationalisierungs-Gemeinschaft «Bauwesen» und Frankfurter Bauverbänden wird die Gesellschaft des Bauwesens (GdB) in diesem Jahre den *Frankfurter Bautag* zu Beginn der Winter-Veranstaltungsperiode durchführen: Donnerstag, 28. September Fachtagung «Strassen- und Verkehrsbauten», Besichtigungsfahrt für die Hochbauer; Freitag, 29. September Fachgespräch zum Thema «Hochhäuser», Bausachverständigenforum, Besichtigungsfahrt für die Tiefbauer, Gesellschaftsabend. Auskunft gibt die GdB, 6 Frankfurt, Gutleutstrasse 173.

Vierter Kongress des CIB, 1968

Das Exekutivkomitee des Internationalen Rates teilt mit, dass der 4. internationale Kongress des Internationalen Rates für Bau-forschung und -dokumentation (CIB) vom 7. bis 16. Oktober 1968 in Nordamerika stattfinden wird und unter dem Thema «Das Bauwesen in der Welt im Jahre 1968: Qualität und Gestehungskosten» steht. Die Versammlungen werden vom 7. bis 11. Oktober in Ottawa und vom 14. bis 16. Oktober in Washington abgehalten. Anschliessend finden Exkursionen statt.

Nähere Angaben werden im Kongressbulletin Nr. 1 (April 1967) und Nr. 2 (März 1968) publiziert. Voraussichtlicher Anmeldeschluss 1. August 1968. Verteilung der Unterlagen im August 1968. Weitere Auskünfte sind bei The Secretary, 4th CIB Congress, c/o National Research Council Ottawa, Canada, erhältlich.

7. Plenarsitzung der Conférence Mondiale de l'Energie, Moskau 1968

Die siebente Plenarsitzung der CME wird vom 20. bis 25. August 1968 in Moskau abgehalten und steht unter dem Thema «Ressources énergétiques mondiales et leur utilisation au profit de l'humanité». Interessenten, welche zu diesem Anlass ein technisches Referat vorlegen möchten, werden gebeten, sich spätestens bis Anfang Mai 1967 mit dem Sekretariat des Comité National Suisse de la Conférence Mondiale de l'Energie, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich, in Verbindung zu setzen.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Staf-felstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz, Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich